



LÄNDERFICHE – Juli 2021

Kanada



Wichtigste Punkte:

- Im Jahr 2020 schrumpfte das kanadische Bruttoinlandprodukt um 5.4 %, was den steilsten Wirtschaftsabschwung seit dem Start der Aufzeichnungen im Jahr 1961 darstellte.
- Die kanadische Regierung übernahm rund 82% der staatlichen Covid-19-Rettungspakete. Diese Ausgaben haben zu einem hohen Budgetdefizit geführt.
- Zu den grössten inländischen Herausforderungen zählen zudem die hohe Verschuldung der privaten Haushalte und die hohe Arbeitslosenrate von geschätzten 8% für das Jahr 2021.
- Mit einem Anteil von 1% am gesamten Schweizer Handel im Jahr 2020 belegte Kanada den 20. Rang aller Handelspartner der Schweiz. Kanada ist damit der zweitwichtigste Absatzmarkt für die Schweiz in ganz Nordamerika.

1. Informationen über Kanada¹

1.1 Allgemeine Informationen

	Kanada	Schweiz
Fläche (km ²)	9'984'670 (242x CH)	41'290
Währung	Kanadischer Dollar (CAD)	Schweizer Franken (CHF)
Wechselkurs (am 09.07.21)	1.37 CAD →	1 CHF
Bevölkerung (2021 est.)	37.9 Mio. (4.4x CH)	8.7 Mio. (+1.2%)
Schweizer Kolonie in Kanada	14'485 (2020)	--
Kanadische Kolonie in der Schweiz	--	6'072 (Feb. 2021)

1.2 Rankings

	Kanada	Schweiz
Global Competitiveness (2019)	57/141 (+3)	5/141 (-1)
Index of Economic Freedom (2021)	45/178 (+4)	4/178 (+1)
Corruption Perception Index (2020)	92/179 (+4)	3/179 (+1)
Human Development Index (2020)	83/189 (+0)	2/189 (+0)
Global Innovation Index (2020)	68/129 (-1)	1/129 (+0)

1.3 Regierungszusammensetzung²

Staats- und Regierungschef	Justin TRUDEAU (seit November 2015)
Stv. Regierungschefin und Finanzministerin	Crystia FREELAND (seit August 2020)
Aussenminister	Marc GARNAU (seit Januar 2021)
Ministerin für KMU, Exportförderung und internationalen Handel	Mary NG (November 2019)
Minister für Innovation, Wissenschaft und Industrie	François-Philippe CHAMPAGNE (seit Januar 2021)
Landwirtschaftsminister	Marie-Claude BIBEAU (seit März 2019)
Zentralbankchef	Richard Tiffany MACKLEM (seit Juni 2020)
Nächste Parlamentswahlen	Oktober 2021 (tbc)

¹ Economic Intelligence Unit (EIU), Country Report Canada, 2021/ World Bank Data

² [CIA World Factbook](#); [Kanadische Regierung](#) (Februar 2021).

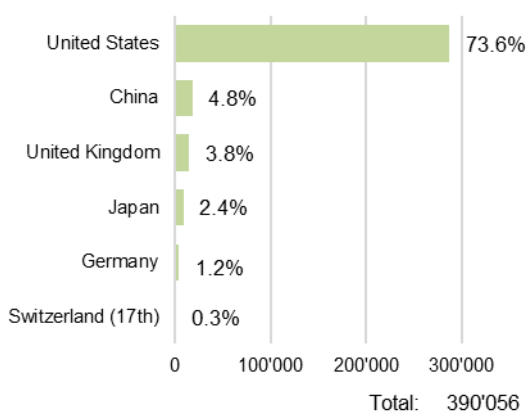
2. Wirtschaftsdaten

Makroökonomische Indikatoren³

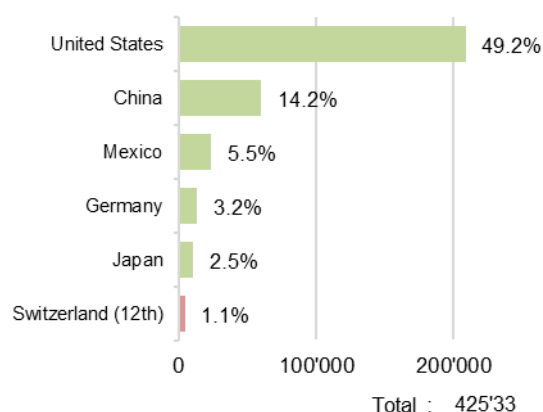
Kanada	2019	2020	2021	2022	Schweiz
					2021
BIP-Wachstum (%)	1.9	-5.4	5.0	4.7	3.5
BIP (USD Mrd.)	1'742	1'643	1'884	2'031	825
BIP/Kopf (USD)	14'616	12'990	15'617	16'459	94'696
Inflationsrate (%)	1.9	0.7	1.7	2.0	0.07
Arbeitslosenrate (%)	5.7	9.6	8.0	6.5	3.4
Haushaltsbilanz (% des BIP)	0.5	-10.7	-7.8	-3.9	-2.7
Gesamtverschuldung (netto, % des BIP)	23.4	33.0	37.0	36.6	24.5
Leistungsbilanz (% des BIP)	-2.1	-1.9	-0.8	-1.3	6.7

Kanadischer Aussenhandel 2020⁴

Top 5 Exportpartner (Mio. USD)

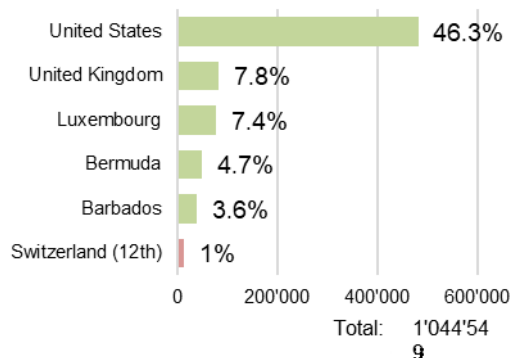


Top 5 Importpartner (Mio. USD)

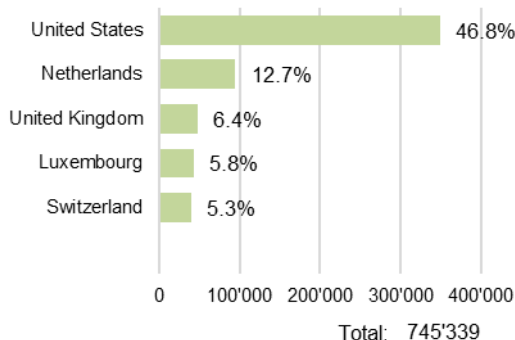


Auslandsdirektinvestitionen (FDI) 2019⁵

Top 5 outward FDI (Mio. USD)



Top 5 inward FDI (Mio. USD)



³ IMF World Economic Outlook Data Base, April 2021; Schattierte Zellen sind Schätzungen/Projektionen.

⁴ Direction of trade statistics (DOTS), Mai 2021

⁵ Coordinated Direct Investment Survey (CDIS), Mai 2021

3. Wirtschaftssituation⁶

3.1 Wirtschaftsstruktur (top 3, % des BIP)

Kanada ist reich an Rohstoffen wie Öl, Bauholz und Mineralien. Zudem ist das Land ein wichtiger Exporteur von Agrarprodukten (u.a. Weizen). Allerdings hat der Exportanteil der Rohstoffe abgenommen und beläuft sich heute noch auf ungefähr 20% gegenüber rund 40% Mitte der 1960er Jahre. Die verarbeitende Industrie im Osten des Landes kann zusätzlich von der Nähe zum Hauptabsatzmarkt im Süden, den USA, profitieren. Schliesslich verfügt Kanada über einen soliden Banken- und Versicherungssektor. Zurzeit werden gut 10.2% des BIP vom Primärsektor, 19.1% vom Industriesektor und 70.7% vom Dienstleistungssektor erwirtschaftet.

Rang	Sektor	2015	2020
1	Dienstleistungen	70.2%	70.7%
2	Verarbeitende Industrie	20.1%	19.1%
3	Primärsektor	9.7%	10.2%

3.2 Wirtschaftspolitik

Überblick

Die kanadische Regierung hat seit Beginn der Pandemie im März 2020 versucht, die wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie mit einer Vielzahl von Programmen abzumildern. Die meisten Unterstützungsprogramme sollten ursprünglich nicht länger als ein paar Monate bis maximal ein Jahr dauern, mussten aber aufgrund der nächsten COVID-19-Wellen verlängert oder umgelenkt werden. Dazu gehörten Ausgaben für die Gesundheitsversorgung und die Unterstützung von Haushalten, Unternehmen und gefährdeten Gruppen durch Geldtransfers und Lohnzuschüsse. Darüber hinaus stellte die Regierung Liquiditätshilfen durch Steuerstundungen, Kreditfazilitäten und Kreditbürgschaften zur Verfügung.

Zu den grössten innenpolitischen Herausforderungen gehört die Wiederbelebung der Wirtschaft. Am 19. April 2021 präsentierte Finanzministerin Christya Freeland den ersten Haushaltsplan seit etwas mehr als zwei Jahren, der sich ganz der wirtschaftlichen Erholung widmet. Das grösste und umstrittenste Merkmal ist das hohe Volumen der geplanten Ausgaben und das damit einhergehende Budgetdefizit. Dieses beläuft sich auf kumuliert 509 Mrd. CAD (379 Mrd. USD) für die Haushaltsjahre 20/21 und 21/22. Das Budget soll die wirtschaftliche Entwicklung fördern und in langfristiger Sicht dem Arbeitsmarkt, der grünen Technologie und der Bildung zugutekommen.

Fiskalpolitik

Die Reaktion der Regierung auf die Pandemie wird weiterhin zu hohen Haushaltsdefiziten und höheren Schulden führen. Das Haushaltsdefizit betrug im Jahr 2020 10,7% des Bruttoinlandsprodukts. Die kanadische Regierung geht davon aus, dass sich das Haushaltsdefizit für 2020/21 auf CAD 354 Mrd. (oder 16% des BIP) beziffern lässt. IEU prognostiziert, dass die Staatsausgaben im Verhältnis zum BIP in der Zeit nach der Pandemie um mehrere Prozentpunkte höher bleiben werden als in den Jahren vor der Pandemie. Die Schuldenlast wird angesichts der niedrigen Zinssätze aber trotzdem überschaubar bleiben.

⁶ Economic Intelligence Unit (EIU), *Country Report Canada, 2021* / Wirtschaftsbericht 2020/21 der Schweizerischen Botschaft in Ottawa / [OECD Economic Surveys: Canada 2021](#)

Geldpolitik

Die *Bank of Canada (BoC)* hatte im Kontext der globalen Wirtschafts- und Finanzkrise im Jahr 2009 den Leitzins auf ein Rekordtief von 0.25% gesenkt. Zwischenzeitlich folgten mehrere Zinserhöhungen und Senkungen. Bei ihrer letzten geldpolitischen Entscheidung Mitte Juni 2021 belies die BoC den Tagesgeldsatz unverändert bei 0.25 % und bekräftigte, dass dieser auf diesem Niveau bleiben würde, bis die Überkapazitäten absorbiert und das Inflationsziel von 2% dauerhaft erreicht sei. Die BoC geht davon aus, dass dies in der zweiten Hälfte des Jahres 2022 der Fall sein wird.

Der Wechselkurs zwischen dem **CAD** und dem **USD** ist angesichts des regen Handels zwischen den beiden Nachbarländern von grosser Bedeutung für die kanadische Wirtschaft. 2015 schwächte sich der CAD nach der letzten Senkung des Leitzinses deutlich ab und konnte bisher das Niveau von 2013 von über 1 USD nicht wieder erreichen. Zurzeit wird der kanadische Dollar für knapp **0.80 USD** gehandelt.⁷

Aussenwirtschaftspolitik

Die **Ausfuhren** in die **USA** beliefen sich 2020 auf rund **73.6% aller Exporte**. Seit 2005 hat sich der Exportanteil der USA um 9 Prozentpunkte reduziert. Der Exportanteil **Chinas** hat sich im gleichen Zeitraum von 1.7% auf 4.8% mehr als verdoppelt. Mit den USA und Mexiko konnte Kanada Ende Oktober 2018 den Abschluss der Neuverhandlungen des Nordamerikanischen Freihandelsabkommens **Canada-US-Mexico Agreement (CUSMA)** verkünden. Das **CUSMA** enthält unter anderem angepasste Ursprungsregeln für den Automobilsektor sowie eine Klausel zur formalisierten Überprüfung des Abkommens alle sechs Jahre. Das **CUSMA trat im Juli 2020** in Kraft und löste damit das Vorgängerabkommen NAFTA ab, das von 1994 bis 2020 in Kraft war. Im Vergleich zur NAFTA erhöht das USMCA die Umwelt- und Arbeitsvorschriften und fördert die Inlandsproduktion von Personen- und Lastkraftwagen.

Die Beziehungen zu den USA, Kanadas wichtigstem diplomatischen und wirtschaftlichen Partner, sind unter der **Regierung von Joe Biden berechenbarer** geworden. Dennoch gibt es auch mit dieser Administration Spannungsfelder. Die Regierung strebt eine Ausnahme von der "Buy American"-Beschaffungspolitik an, die kanadische Lieferanten ausschliessen könnte. Sie wird auch die Rolle Kanadas für die Energiesicherheit der USA betonen, nachdem Biden entschieden hat, die geplante Erweiterung der Keystone-XL-Ölpipeline zwischen Alberta und Nebraska zu blockieren.

Um die **Exportabhängigkeit** von den USA zu **verringern**, strebt Kanada ferner **Freihandelsabkommen** mit einer Reihe von Staaten ausserhalb Nordamerikas an. **Kanada und die EU** haben im Oktober 2016 ein umfassendes Wirtschafts- und Handelsabkommen (CETA) unterzeichnet. Das CETA wird seit dem 21. September 2017 in Bezug auf die meisten Kapitel provisorisch implementiert. Kanada gehört zudem zu den zwölf Pazifikanrainernstaaten, die am 4. Februar 2016 in Auckland das Abkommen über eine **Trans-Pacific Partnership (TPP)** unterzeichnet haben. Nach dem Rückzug der USA vom TPP gaben die verbleibenden elf Mitglieder im Januar 2018 bekannt, dass sie sich auf eine angepasste Version der TPP verständigt haben. Diese trägt den Namen **Comprehensive and Progressive Trans-Pacific Partnership (CPTPP)**, wurde am 8. März 2018 unterzeichnet und trat für Kanada am 30. Dezember 2018 in Kraft. Darüber hinaus führt Kanada seit 2018 u.a. formelle Verhandlungen über ein Freihandelsabkommen mit den Mercosur-Staaten (Argentinien, Brasilien, Paraguay und Uruguay).

⁷ [Banque du Canada](#), Dezember 2021

3.3 Wirtschaftskonjunktur⁸

Das BIP schrumpfte mit 5.4% im Jahr 2020 viel stärker als während der globalen Finanzkrise 2008 (2.9%) und stellte den steilsten Wirtschaftsabschwung seit den Aufzeichnungen im 1961 dar. Die Zukunftsprognose vom IWF scheinen aber durchaus positiv auszufallen mit einem BIP-Wachstum von 5% für das Jahr 2021 und 4.7% für das Jahr 2022.

Die schwer angeschlagene Bergbau-, Steinbruch- sowie Öl- und Gasförderindustrie erholte sich nach dem Schock im Frühjahr 2020 zusehends. Die Wirtschaftsleistung dieses Sektors war im Januar 2021 fast wieder auf dem Niveau von vor der Pandemie. Kanada bleibt der drittgrösste Exporteur von Rohöl (8%; nach Saudi-Arabien und Russland) und der viertgrösste Produzent mit einem Anteil von 6% weltweit.

4. Bilaterale Wirtschaftsbeziehungen

4.1 Wichtigste Wirtschaftsabkommen (nicht abschliessende Liste)

Abkommen	Staat	Seit
Absichtserklärung zur Zusammenarbeit in den Bereichen Forschung, Technologie und Innovation	Unterzeichnet	25.01.2018
Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und Kanada	In Kraft	01.07.2009
Handels- und Wirtschaftsabkommen (TECA)	In Kraft	09.12.1997
Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung	In Kraft	21.04.1998
Abkommen über die gegenseitige Anerkennung von Konformitätsbewertungen	In Kraft	01.05.1999

4.2 Institutionelle Präsenz

In Kanada:

- [Chambre de Commerce Canado-Suisse du Québec](#) (Québec)
- [Swiss-Canadian Chamber of Commerce](#) (Ontario)
- [Swiss-Canadian Chamber of Commerce](#) (British Columbia)

In der Schweiz:

- [Canadian-Swiss Chamber of Commerce](#) (Zürich)
- [Switzerland Global Enterprise \(S-GE\)](#) (Zürich)

⁸ [IMF World Economic Outlook Data Base](#), April 2021/ Wirtschaftsbericht 2020/21 der Schweizerischen Botschaft in Ottawa

4.3 Bilaterale Handelsbeziehungen (Schweizer Perspektive)⁹



5.8 Mrd.
Handel (CHF),
Total 2

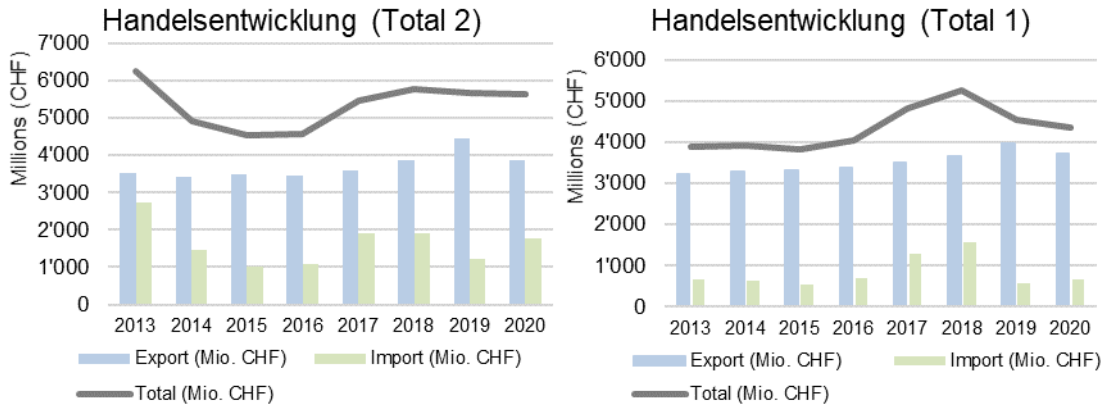


1.0%
Globaler Anteil,
Total 2



Nr.20
Handelspartner,
Total 2

Handelsentwicklung

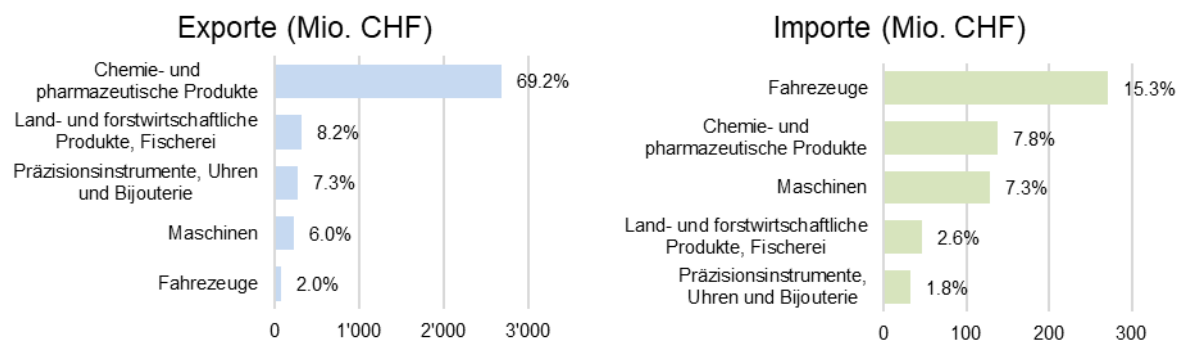


	Export (Mio. CHF)	Veränderung (%)	Import (Mio. CHF)	Veränderung (%)	Saldo (Mio. CHF)	Total (Mio. CHF)	Veränderung (%)
2018*	3'470	-1.1	1'094	6.4	2'376	4'564	0.6
2019*	3'582	3.2	1'901	73.8	1'681	5'484	20.1
2020*	3'860	7.8	1'916	0.8	1'944	5'777	5.3
2020**	4'458	15.5	1'234	-35.6	3'223	5'692	-1.5
2021* (I-V)	3'871	-13.2	1'772	43.5	2'100	5'643	-0.9

*) Total 2: mit Gold in Barren und anderen Edelmetallen, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten

**) Total 1 «Konjunktursicht»: ohne Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen, Edel- und Schmucksteine sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten; Variation (%) bezieht sich auf das Total 1 des Vorjahres

Wichtigste Güter (2020, Total 2)



⁹ [Eidgenössische Zollverwaltung EZV](#)

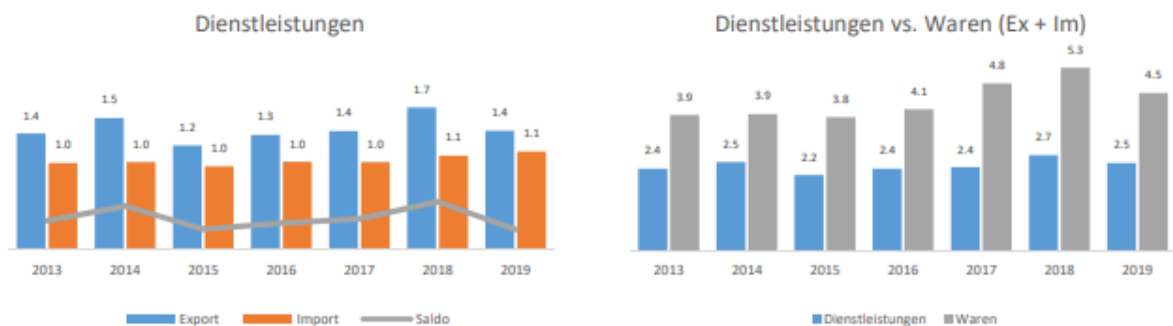
Kommentar¹⁰

Kanada liegt mit einem Anteil von 1.0% am Gesamthandel der Schweiz im Jahr 2020 auf Platz 20 der wichtigsten Handelspartner der Schweiz und ist der zweitwichtigste Markt in Nord- und Südamerika vor Brasilien und Peru. Zudem ist Kanada einer der wenigen entwickelten Märkte, mit denen die Schweiz einen Handelsüberschuss von 3.0 Mrd. CHF im Jahr 2020 aufwies.

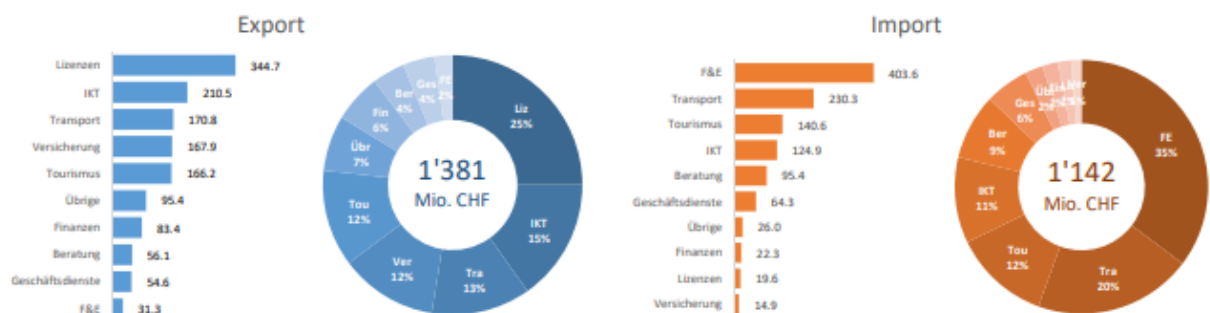
Nach Angaben der Eidgenössischen Zollverwaltung erreichte der kumulierte Handel zwischen der Schweiz und Kanada im Jahr 2020 einen Wert von 5'692 Mio. CHF. Der Gesamthandel, der sich aus Exporten und Importen von Waren ohne Goldbarren und andere Edelmetalle zusammensetzt, sank im Vergleich zum Vorjahr um 1.5%. Die Schweizer Exporte nach Kanada gingen um 15.5% auf 4'458 Mio. CHF zurück. Der Rückgang ist auf die geringeren Exporte von pharmazeutischen Produkten (-4.1%) zurückzuführen, die 69.2% der Schweizer Exporte nach Kanada ausmachten. Dagegen stiegen die Exporte von Edelsteinen, Edelmetallen und Modeschmuck signifikant um 146.6% an. Ohne Edelmetalle beliefen sich die Schweizer Importe aus Kanada auf CHF 1'234 Mio., was einem Rückgang von 35.6% entspricht. Dagegen stiegen die Importe mit Edelmetallen um 0.8% gegenüber dem Vorjahr und beliefen sich auf CHF 1'916 Millionen. Darüber hinaus gab es einen Aufschwung bei der Einfuhr von Fahrzeugen und Flugzeugen (+49.1%) und pharmazeutischen Produkten (+30.4%), die zusammen mit Maschinen und Apparaten die grössten Importsektoren bilden.

4.4 Bilateraler Dienstleistungshandel (Schweizer Perspektive)¹¹

Entwicklung des bilateralen Dienstleistungshandels (Mio. CHF)



Entwicklung des bilateralen Dienstleistungshandels 2019 nach Sektoren (Mio. CHF)



¹⁰ Eidgenössische Zollverwaltung EZV/ Wirtschaftsbericht 2020/21 der Schweizerischen Botschaft in Ottawa

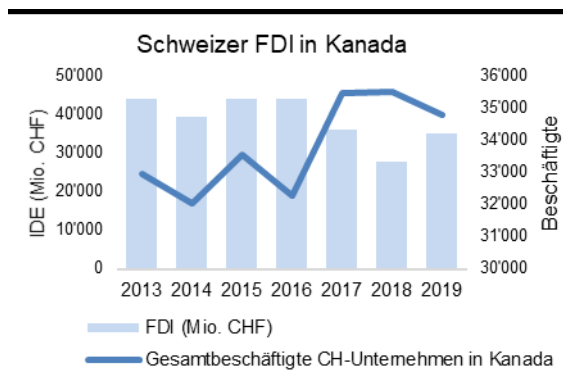
¹¹ [Banque Nationale Suisse](http://www.banque-nationale.ch)

Kommentar¹²

Nach Angaben von Statistics Canada sanken im Jahr 2020 die kanadischen Dienstleistungsexporte in die Schweiz auf CAD 163 Mrd. (USD 1.2 Mrd., -12.3%) und die Dienstleistungsimporte aus der Schweiz auf CAD 1.66 Mrd. (USD 1.2 Mrd., -6.8%), was zu einem Dienstleistungshandelsdefizit von CAD 32 Mio. (USD 24 Mio.) führte. Die Schweiz liegt bei den weltweiten Dienstleistungsexporten nach Kanada auf Platz 7 und bei den Dienstleistungsimporten auf Platz 11. Im Jahr 2020 exportierte Kanada mehr Waren in die Schweiz als Dienstleistungen.

4.5 Direktinvestitionen (Schweizer Perspektive)¹³

Ausländische Direktinvestitionen (FDI) (Mio. CHF)



Kommentar

Laut den jüngsten Angaben der Schweizerischen Nationalbank belief sich der Kapitalbestand von Schweizer Direktinvestoren in Kanada Ende 2019 auf CHF 35.2 Mrd., was rund 2.4% der gesamten Direktinvestitionen der Schweiz im Ausland entspricht. Gemäss kanadischen Angaben lag die Schweiz 2019 mit einem Kapitalbestand von CAD 51.7 Mrd. auf dem 5. Rang der ausländischen Direktinvestoren. Die Schweiz ist demnach das Ursprungsland von 5.3% der gesamten ausländischen Direktinvestitionen in Kanada.

Kanadische Direktinvestitionen in der Schweiz beliefen sich 2019 auf CHF -194 Mio. auf Basis des Kapitalbestands des unmittelbaren Investors. Wenn man aber hingegen den Kapitalbestand des letztlich berechtigten Investors anschaut, kommt man auf CHF 34.2 Milliarden. Daraus kann man ableiten, dass kanadische Investoren hauptsächlich über Drittstaaten in Unternehmen in der Schweiz investieren.

2019 beschäftigten Schweizer Unternehmen in Kanada 34'811 Personen. Gemäss den aktuellsten Zahlen von Statistics Canada aus dem Jahr 2018 beschäftigten kanadische Tochtergesellschaften von Schweizer multinationalen Unternehmen 58'305 Personen.

4.6 Schweizerische Exportrisikoversicherung (SERV)¹⁴

Länderkategorie: HI („High Income“, einkommensstarke OECD und Euro-Länder).

¹² [Statistics Canada](#), International trade in services, monthly, Table 12-10-0144-01/ [Statistics Canada](#), Canadian international trade in services (December 2020)/ Wirtschaftsbericht 2020/21 der Schweizerischen Botschaft in Ottawa

¹³ Banque Nationale Suisse, [Bundesamt für Statistik](#), Wirtschaftsbericht 2020/21 der Schweizerischen Botschaft in Ottawa

¹⁴ [SERV](#)

4.7 Letzte Besuche (nicht abschliessende Liste)

Oktober 2018	Bundespräsident Berset trifft Premierminister Trudeau beim Frankophonie-Gipfel in Erevan
Januar 2018	Bundesrat Schneider-Ammann trifft den Minister für Innovation, Wissenschaft und wirtschaftliche Entwicklung Navdeep Bains am Rande des WEF in Davos
Januar 2017	Bundesrat Schneider-Ammann trifft Handelsminister François-Philippe Champagne am Rande des WEF in Davos
Oktober 2016	Bundesrat Leuthard in Montreal, Ottawa und Toronto; u.a. Treffen mit Transportminister Garneau und Innovationsminister Bains sowie Quebecs Premierminister Couillard und Ontarios Premierministerin Wynne
Juni 2016	Bundesrat Burkhalter trifft Aussenminister Stéphane Dion und die Ministerin für internationale Entwicklung und die Frankophonie, Marie-Claude Bibeau, in Ottawa
Januar 2016	Bundespräsident Schneider-Ammann und BR Leuthard treffen Premierminister Trudeau am Rande des WEF in Davos
Januar 2015	Bundesrat Schneider-Ammann trifft Handelsminister Ed Fast am Rande des WEF in Davos
Mai 2014	Minister of Employment and Social Development Jason Kenney trifft Bundesrat Schneider-Ammann und Bundesrat Berset in Bern
Dezember 2013	Bundesrat Schneider-Ammann trifft Handelsminister Ed Fast am Rande der WTO-Ministerkonferenz in Bali
April/ Mai 2013	StS Ineichen-Fleisch in Vancouver, Ottawa und Montreal; u.a. Treffen mit Handelsminister Ed Fast und Arbeitsministerin Lisa Raitt